

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde  
St. Johannis Wernigerode

Februar – März 2012



**Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.  
2 Kor 12,9 (Jahreslosung 2012)**

## Geistliches Wort

---

Liebe Mitglieder der  
Johanniskirche, liebe  
Leserinnen und Leser!

### **Stärke und Schwäche**

Manchmal könnte ich Bäume  
ausreißen, die ganze Welt  
umarmen oder wie auf Wolken  
schweben. Dann fühle ich mich  
stark und schön und alles ist  
gut, so wie es ist. Ich habe  
liebe Menschen um mich, wir  
bewegen etwas und  
gemeinsam macht das Leben  
Spaß!

Doch manchmal fühle ich mich  
welk und schlapp, nichts will  
funktionieren, überall nur  
Gegenwind, keiner scheint  
mich zu verstehen, ich  
bekomme einen auf den  
Deckel, ohne zu wissen warum  
und kann mich nicht entfalten.  
Beides haben wir wohl alle  
schon erlebt. Stärke und  
Schwäche. Optimismus und  
Hoffnung, aber auch  
Verzweiflung und Niederlagen.  
Schwach sein ist auf den ersten  
Blick nicht gerade eine  
Traumvorstellung. Schwächen  
gestehen wir uns nur ungern  
zu, vor allem eigene Schwäche  
und Unzulänglichkeit machen  
uns zu schaffen.

Die Jahreslosung für 2012  
möchte uns Mut zur Schwäche  
machen. „Da könnte ich  
schwach werden.“ – Wenn wir  
diesen Satz sagen, geht es  
meist um etwas, das wir uns  
normalerweise nicht leisten  
wollen, aber im Innersten doch  
wünschen. Jemand hat eine  
Schwäche für Eiskrem oder für  
die Farbe Grün oder – für einen  
besonderen Menschen.  
Großeltern zum Beispiel haben  
meist eine Schwäche für ihre  
Enkel und tun ihnen manches  
Gute. Für jemanden eine  
Schwäche haben, hat meist mit  
Liebe und Zuneigung zu tun.  
Nicht immer ist diese  
Zuneigung zugleich auch  
vernünftig.  
Auch Gott hat eine Schwäche  
für uns Menschen. Weil er  
selbst schwach wurde,  
schwach bis zum Tod am  
Kreuz, dürfen  
wir uns seiner starken Liebe  
gewiss sein. Seine Kraft ist in  
den Schwachen mächtig - Im  
Schneeglöckchen, das sich mit  
zartem Stängel durch die  
Schneedecke arbeitet und in  
mancherlei anderem, was uns  
in unserem Alltag umgibt.

Vielleicht finden Sie in Ihren persönlichen Schwächen auch Hinweise auf Gottes Anwesenheit in Ihrem Leben? Ich wünsche Ihnen eine Passionszeit, in der Sie die Ruhe finden, in Ihrem Alltag

Gottes Spuren zu entdecken und Ihre Beziehung zu Gott zu vertiefen. Bleiben Sie behütet!



Ihre Pfarrerin Dr. Heide Liebold

### Besondere Gottesdienste:

---

**„Ich glaube an den Heiligen Geist.“** Letzter Teil der Gottesdienstreihe zum Glaubensbekenntnis

05.02.2012, 10 Uhr, Luthersaal

**„Paulus. Ein Wort läuft um die Welt.“** Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage

19.02.2012, 10 Uhr, Luthersaal

**„Asche auf's Haupt.“** Gottesdienst mit Triple B zum Beginn der Passionszeit

26.02.2012, 10 Uhr, Luthersaal

**„Ehre sei dir, Christe, der du littest Not.“** Musikalischer Abendgottesdienst zur Passionszeit mit Kinderchor und Chor der St. Sylvestri-/Liebfrauengemeinde

04.03.2012, 18 Uhr, Johanniskirche

**„Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück...“**, Gottesdienst mit unseren Kindergartenkindern zur Verabschiedung von Barbara Hoffmann und Begrüßung von Manuela Clemens

11.03.2012, 10 Uhr, Luthersaal

**„Hosianna!“** Gottesdienst zum Palmsonntag

01.04.2012, 10 Uhr, Luthersaal

## Wichtige Termine:

---

### **„Montags glauben“ – Religion für den Alltag**

Viele Menschen meinen, Pfarrer und Pfarrerrinnen seien Spezialisten für den Sonntag. Unter der Woche hätten sie kaum etwas zu tun. Ähnlich denken manche in Bezug auf den Glauben. Dieser sei eine Sache für den Sonntag, unter der Woche und im Alltag spiele Glaube und Kirche keine Rolle. Doch weit gefehlt! Gerade im Alltag zeigt sich, ob unser Glaube etwas taugt. Im Alltag muss sich bewähren, was wir sonntags in der Predigt hören oder miteinander im Gottesdienst beten. Deswegen möchte ich alle, die neugierig auf den Glauben im Alltag sind, einmal im Monat zu einem Gesprächskreis am *Montag* einladen. Diese Gesprächsrunde eignet sich besonders auch für erwachsene Taufinteressenten!

**Montag, 20. Februar und Montag, 19. März, 18 bis 19.30 Uhr.**

### **Mediumkreis „Bibliolog“**

Liebe Gemeinde, auf der Suche nach neuen und spannenden Zugängen zu biblischen Texten für meinen Religionsunterricht im Gymnasium stieß ich vor einiger Zeit auf interessante Möglichkeiten. Im Rahmen einer mehrtägigen Fortbildung erlernte ich eine Methode, mit der Bibel lebendig ins „Gespräch“ zu kommen, diese heißt Bibliolog. Diese moderne Form der Auslegung ermöglicht es, durch das Einbringen persönlicher Lebenserfahrungen den Texten auf eine ganz besondere Weise nahe zu kommen. Dazu sind keine Vorkenntnisse nötig, jeder kann sich beteiligen. Gern lade ich dazu ein, diesen Weg einmal zu beschreiten und einen Text aus der Bibel neu zu entdecken.

**Mittwoch, 29. Februar 2012, im Luthersaal, 20 Uhr** im Rahmen des Mediumkreises

*Susanne Ristau*

### **Kindergottesdienst-Team**

Alle, die Freude daran haben, mit unseren Jüngsten lebendige Kindergottesdienste zu gestalten, sind herzlich eingeladen, unser Kindergottesdienst-Team zu verstärken. Unser nächstes Treffen:

**Freitag, 9. März 2012, Pfarrhaus, 17.30 bis 19.30 Uhr**

### **Frühjahrsputz**

Auch in diesem Jahr wollen wir vor Ostern einen Frühjahrsputz in unserer Kirche und auf dem Kirchhof durchführen. Fleißige Helfer/innen sind herzlich Willkommen. Eimer, Lappen, Harke oder Gartenschere und ein kleines Frühstück zum miteinander Teilen bitte mitbringen. Für Kaffee und kalte Getränke wird gesorgt.

**Samstag, 24. März 2012, ab 9.30 Uhr**

### **Taizéandacht**

Taizé steht für einfaches Leben, für Gemeinschaft und Besinnung auf Gott. Die Gesänge aus Taizé können helfen, Gott im Alltag zu spüren. Wir treffen uns ab 19 Uhr zum gemeinsamen Singen und Kennenlernen auch mehrstimmiger Gesänge. Ab 19.30 Uhr versammeln wir uns unter dem Taizékreuz zur Andacht mit Liedern, Texten und einer Zeit der Stille. Im Anschluss ist Gelegenheit, bei einem einfachen Abendbrot noch zusammen zu bleiben.

**Mittwoch, 28. März 2012, Luthersaal, 19 Uhr**

## **Gemeinde unterwegs**

---

### **KonfiCastle**

Die Konfirmanden der 8. Klasse fahren mit Pfarrerin Dr. Heide Liebold vom **1.-4. März** nach Schloss Mansfeld. Restplätze können von Konfirmanden der 7. Klasse belegt werden. Anmeldeschluss ist der 8.2.2012.

### **Familienfreizeit auf Burg Bodenstein**

Die Anmeldeflyer für die Familienfreizeit auf Burg Bodenstein liegen ab sofort in der Kirche, im Luthersaal und im Gemeindebüro aus. Die Anmeldung ist auch per E-Mail oder im Internet möglich. Bitte melden Sie sich bald an, denn die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt!

**17.-20. Mai 2012**

## Ökumene:

---

### **Friedensgebet**

Jeden ersten Montag im Monat findet um 18 Uhr in der Theobaldikapelle ein ökumenisches Friedensgebet statt.

### **Ökumenischer Frauenstammtisch**

Zum ökumenischen Frauenstammtisch wird **am 03. Februar um 19.30 Uhr** in den Gemeinderaum von St. Marien, Sägemühlengasse 18, eingeladen. Thema des Abends: „Gemeinsamkeiten zwischen Christen, Juden und Muslimen“, Referent ist Pfarrer i.R. Peter Lehmann. Wer möchte, kann eine Kleinigkeit zum Essen oder Trinken mitbringen. Zur besseren Planung bitte bei Elke Wirl anmelden (e-wirl@web.de oder Tel. WR 498249).

### **Weltgebetstag 2. März, 19 Uhr im Luthersaal**

Am ersten Freitag im März feiern wir den Weltgebetstag der Frauen. Überall in der Welt wird für Gerechtigkeit und Frieden gebetet. Frauen aus Malaysia haben die diesjährige Gebetsordnung entworfen. Das Thema lautet: „Steht auf für Gerechtigkeit“. Zu einem Vorbereitungstag mit Pfarrerin Evelyne Dege laden wir alle Interessierten am Mittwoch, 08. Februar, 9 – 13 Uhr, herzlich in den Luthersaal ein. Beim Vorbereitungstreffen können die Teilnehmerinnen sich mit der Gebetsordnung, den Liedern und Tänzen aus Malaysia vertraut machen und erhalten viele Informationen über das Land Malaysia. Natürlich werden hier auch die begehrten Kochrezepte vorgestellt! Ein weiteres Vorbereitungstreffen für die Frauen der Wernigeröder Gemeinden findet am 16. Februar, 9.00-10.30 Uhr, im Pfarrhaus statt.

## Rückblick:

---

### Ein Interview:

Liebe Frau Hoffmann,  
bald ist es nun soweit und Sie haben nun am 24. Februar Ihren letzten Arbeitstag in unserem Kindergarten.

Welche Gefühle beschleichen Sie, wenn Sie daran denken?

*Eigentlich zwiespältig, einerseits freue ich mich auf das Rentendasein, morgens nicht mehr früh aufstehen zu müssen, aber andererseits bin ich auch traurig, es wird mir etwas fehlen, vor allem die Gemeinschaft.*

Warum wollten Sie unbedingt Kinderdiakonin werden?

*Ich habe mit meiner Familie in Schauen gelebt und habe in unserem Dorf schon als Kind die kleinen Kinder ausgefahren. Besonders meine Mutter war sehr christlich und hat dafür gesorgt, dass ich nach der Schule in Elbingerode und dann in Halberstadt im Cecilienstift ein Jahr im Kindergarten arbeiten durfte. Danach ging ich nach Wolmirstedt zur Ausbildung als Kinderdiakonin.*

Wann haben Sie eigentlich angefangen, wie war damals Ihr erster Tag?

*Am 02.Mai 1969 war mein erster Tag im Kindergarten in der Hirtengasse, es war nicht schlimm, denn es waren nette Kolleginnen da, die mir alles zeigten. Ich habe übrigens auch 13 Jahre im Kindergarten gewohnt. Abends, wenn ich allein war, war es manchmal etwas gruselig,*

Was ist für Sie eine schöne Erinnerung mit den Kindern?

*Da war ein kleines Mädchen, das mich so in ihr Herz geschlossen hatte, dass es ihre Puppe nach mir benannt hatte. Puppe Bärbel (sie soll mir auch ähnlich gesehen haben), war dann auch immer mit im Kindergarten.*

War es für Sie immer ein trauriger Moment, wenn „Ihre Kinder“ dann Schulkinder wurden?

*Mit einem traurigen und einem lachenden Auge ließ ich sie ziehen. Ich habe immer gesagt, es ist schön in der Schule, da lernt ihr was. Manche Kinder habe ich nie wieder gesehen, manche bringen heute wiederum ihre Kinder in unseren Kindergarten.*

Können Sie sich vorstellen, wie viele Kinder Sie in der Zeit unter ihren Fittichen hatten?

*Zu DDR-Zeiten hatte ich um die 25 Kinder, heute sind es 15 in der Gruppe.*

Da kommt bestimmt eine stattliche Zahl zusammen.

*Ich bin dankbar, dass in der ganzen Zeit nie etwas Ernsthaftes mit einem Kind passiert ist, das wünsche ich auch meinen Kolleginnen und meiner Nachfolgerin.*

Wenn Sie nun in Ihren wohlverdiente Ruhestand gehen, haben Sie schon Pläne? Wäre da auch Platz für eine ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Johanniskirche?

*Na ja, ich würde gern etwas ausprobieren, vielleicht Besuchsdienst, etwas was mir Freude macht und wo ich mit Menschen zu tun habe.*

Wir würden uns freuen!



Liebe Frau Hoffmann, Sie sagen, Sie stehen nicht gern im Mittelpunkt, das ist nicht Ihr Ding, aber wir denken, Sie haben es verdient und wünschen Ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt Gottes Segen, Gesundheit und gute Gemeinschaften.

## Amtshandlungen in den Monaten November 2011 bis Januar 2012

---

### Kirchlich bestattet wurden:

Helene Sprenger	verstorben am 22.10.2011
Gerda Wenzel	verstorben am 26.11.2011
Elfriede Laude	verstorben am 31.12.2011

### Besondere Geburtstage:

#### Februar 2012:

03.02.1913 Charlotte Krebs	17.02.1927 Erna Thorand
04.02.1942 Edelgard Gödecke	19.02.1922 Ursula Steiner
04.02.1942 Wolfgang Höckendorf	19.02.1947 Barbara Hoffmann
05.02.1952 Claus Wilding	20.02.1922 Irma Mühl
12.02.1942 Erika Lück	21.02.1922 Ilse Dickmann
15.02.1921 Gertrud Götze	22.02.1920 Elisabeth Paul
17.02.1920 Helene Knödler	26.02.1922 Klara Zolle

#### März 2012:

01.03.1919 Elly Drechsler	19.03.1920 Marianne Adams
03.03.1917 Helmut Fucke	20.03.1937 Helga Stephan
06.03.1920 Anneliese Siebert	20.03.1952 Eckhard Heuck
06.03.1952 Waldemar Kempel	22.03.1937 Erika Röthling
07.03.1932 Werner Schäfer	24.03.1915 Elli Dette
09.03.1932 Hildegard Dudda	25.03.1932 Johannes Klinke
11.03.1947 Gudrun Papendieck	25.03.1937 Annemarie Wähler
13.03.1920 Gottfried Thorand	29.03.1932 Ilse Knapstein
15.03.1932 Jutta Meyer	
15.03.1947 Christine Morgenstern	
17.03.1932 Magdalene Weber	

---

**Der Gemeindegemeinderat gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen. Wir sind fröhlich mit denen, die sich freuen und traurig mit denen, die Leid tragen. Alles aber befehlen wir in Gottes Hände.**

## In eigener Sache

---

### **Unsere Gottesdienstzeiten**

Der traditionelle Termin für den Gottesdienst ist der Sonntagmorgen. Und dies ist auch gut so, denn dieser Termin erinnert uns Woche für Woche an den Ostermorgen. Jeder Sonntag-Morgen-Gottesdienst ist somit eine kleine Auferstehungsfeier. Manchen unter uns fällt jedoch das Aufstehen manchmal schwer. Immer wieder werde ich gefragt, ob Gottesdienste nicht auch einmal zu einer anderen Tageszeit stattfinden können. Deshalb möchten wir in diesem Jahr versuchsweise als Ergänzung zum normalen Sonntag-Morgen-Gottesdienst auch Alternativen anbieten. Wir bitten Sie, sich diese Termine vorzumerken und uns eine Rückmeldung zu geben, ob in einem bestimmten Turnus, etwa einmal im Quartal, ein Abendgottesdienst an einem Samstag- oder einem Sonntagabend für Sie eine interessante Alternative wäre. Die Termine zum Ausprobieren sind: Sonntag, 4. März 2012, 18 Uhr, Samstag, 21. Juli 2012, 19 Uhr, sowie Sonntag, 18. November, 18 Uhr. Ihre Pfarrerin und der Gemeindegemeinderat freuen sich auf viele Rückmeldungen!

### **Helfer gesucht**

Für die vielfältigen Aufgaben unserer Kirchengemeinde suchen wir – Sie! Mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und Ihrer Zeit können Sie in der Johanniskirche wichtige Arbeitsbereiche unterstützen, Neues ausprobieren, Anregungen weitergeben und empfangen. Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für folgende Bereiche:

„**Offene Kirche**“: In den Sommermonaten sichern Sie die Öffnungszeiten unserer Kirche und ermöglichen es den Besuchern aus nah und fern, unsere Johanniskirche zu erkunden.

„**Besuchsdienst**“: Sie sind kommunikativ und gern in unserer Heimatstadt Wernigerode unterwegs? Dann ist vielleicht der Besuchsdienst für Sie das richtige Ehrenamt. Sie bringen den Senioren und Geburtstagskindern einen Gruß aus der Kirchengemeinde, haben Zeit für ein Gespräch und spüren ganz nebenbei, wie schön es ist, anderen eine Freude zu machen.

## Chor

Jeden Donnerstag probt ab 19 Uhr der Chor der Johanniskirche unter Leitung von Gertraud Damm im Luthersaal. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit gern gesehen!"

**Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen“:** Sie finden Gefallen an besonderen Gottesdiensten wie der Christnacht oder der Osternacht? Sie sind kreativ oder musikalisch oder nachdenklich oder sogar alles auf einmal? Sie gehen gern mit dem Wort der heiligen Schrift um und fragen sich, wie man Gottes Wort in den Alltag übersetzen kann? Sie haben Zeit und Lust, Gottesdienste, Feste und dergleichen im Team vorzubereiten und mit zu gestalten?

Wenn einer dieser Bereiche Ihr Interesse geweckt hat, dann zögern Sie bitte nicht, sich bei uns zu melden. Pfarrerin Liebold und die bereits aktiven Ehrenamtlichen freuen sich auf Ihre Ideen und Ihre Mitarbeit!.

## Krabbelgruppe sucht Zuwachs!

Wer hat Lust, die Krabbelgruppe in der Johanniskirche zu besuchen? Wir sind junge Eltern mit Babys und Kleinkindern und treffen uns immer mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus der St. Johanniskirche um miteinander Zeit zum Austausch, Spiel und Spaß zu haben und gemeinsam zu singen. Die Kinder erfreuen sich dabei an den gleichaltrigen Spielgefährten, für die Eltern vergeht die Zeit meist im Gespräch viel zu schnell.

Alle Eltern mit Kindern im ähnlichen Alter sind herzlich eingeladen, unseren Kreis zu bereichern. Wir freuen uns auf Euch!“

Peggy Preuß und Ulrike Hofmüller



## Ehrenamtsempfang 2012

Einmal im Jahr erhalten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unserer Gemeinde eine Einladung zu einem Dankeschön-Abend. Der diesjährige Ehrenamtsempfang am 20. Januar 2012 stand unter dem Motto "Aus vielen Tönen wird ein Lied". Besonderer Gast des Abends, bei dem auch gemeinsam musiziert und gesungen wurde, war unsere Superintendentin Angelika Zädwow.



## Kinder – Termine

---

### **Kinderbibeltage**

Die Kinderbibeltage im Februar stehen unter dem Motto „Paulus. Ein Wort läuft um die Welt“.

**Freitag, 17. Februar, 18 -20 Uhr, Samstag, 18. Februar 10 - 14 Uhr, Sonntag , 19. Februar, 10 - 11 Uhr, Luthersaal.**

### **„Teenykirche“**

24. Februar 2012, Johanniskirche; 23. März 2012, Jugendzentrum Oberpfarrkirchhof 6, jeweils 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

### **„Äktschen-Samstag“**

Samstag, 17. März, 10 – 13 Uhr, Christuskirche Hasserode, Kirchstraße 12

### **Kinderkirche mit Osterbasteln und Kinderkreuzweg**

Am Karsamstag laden wir alle Kinder unserer Gemeinde zur Kinderkirche ein. Wir werden einen Kinderkreuzweg in der Kirche gestalten und gemeinsam etwas für Ostern basteln. Ein einfaches Mittagessen beschließt den Vormittag. Mutti, Vati, Oma, Opa oder eure Freundinnen und Freunde sind ebenfalls herzlich eingeladen! Zur Planung des Mittagessens wäre es hilfreich, wenn ihr euch im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Liebold anmeldet. DANKE!

**Samstag, 07. April, 10 – 13 Uhr, Luthersaal**

### **Fastenzeit**

Die österliche Fastenzeit oder auch Passionszeit beginnt am Aschermittwoch, dauert 40 Tage und endet in der Osternacht. In dieser Zeit bereiten sich die Christen auf das Hohe Fest Ostern vor.

Die Zahl 40 kommt in der Bibel häufig vor:

40 Jahre wanderten die Israeliten durch die Wüste,

40 Tage blieb Moses auf dem Berg Sinai,

40 Tage wanderte Elias bis zum Berg Horeb und

40 Tage fastete Jesus in der Wüste.

In der Zeit des frühen Mittelalters war es den Gläubigen nur erlaubt, an den Fastentagen wenige Bissen Brot und wenige Schlucke Wasser oder Bier zu sich zu nehmen. Später wurde nur noch auf Eier, Milchprodukte und Fleisch verzichtet. An den Sonntagen waren die Gläubigen von der Fastenzeit befreit.

In der heutigen Fastenzeit geht es nicht um eine Rückkehr zu überlieferten Speiseregeln, sondern darum, eigene Gewohnheiten aufzubrechen, um Zeit zum Nachdenken und für Besinnung zu finden. Manche Erwachsene fasten zum Beispiel auf Alkohol, auf Rauchen oder Fernsehen und manche Kinder auf Schokolade.

Wenn ihr auch an der Fastenzeit teilnehmen wollt, könntet ihr vielleicht im Familienrat tagen und gemeinsam beraten, auf welche liebgewonnenen, aber dennoch ungesunden Ess- oder auch Freizeitgewohnheiten ihr zum Beispiel verzichten könntet. Da wären der Tausch von Schokolade in Obst, von fernsehen in Bücher lesen oder von Computerspielen in gemeinsame Spielerunden. Man kann sich auch überlegen, ob man Kindern in Not hilft, die krank sind, die gar nicht genügend Essen zum Leben haben oder die arbeiten müssen, um ihre Familie zu unterstützen.

Inzwischen nehmen wieder viele Millionen Menschen an der Fastenzeit teil. Traut euch und versucht es auch einmal! Wenn man einmal dabei ist, fällt es gar nicht so schwer, es sind nur 40 Tage und dann lockt das Osterfest.

## *Malaktion...*

Liebe Kinder,

wenn ihr Interesse gefunden und euch entschlossen habt, in der Fastenzeit nicht so gute oder ungesunde Ess- oder Freizeitgewohnheiten zu vermeiden oder anderen Menschen Freude zu bereiten, dann könnt ihr eure ganz eigene Aktion auf ein A4-Blatt zeichnen. Eure Zeichnung könnt ihr in allen Gottesdiensten der Fasten- oder Passionszeit mitbringen. Sie werden im Luthersaal gesammelt. Im nächsten Gemeindebrief erfahrt ihr, in welchem Gottesdienst die kreativsten Aktionen oder Zeichnungen ausgepreist werden. Wir wünschen euch viele gute Ideen und Freude!!!

## Kontakt

---

### **Gemeindebüro, Pfarrstraße 24**

Rendantin: Christel Sander

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Telefon: 03943/ 906266 / Fax: 03943/ 906267

E-Mail: buero@st-johannis-wernigerode.de

Bankverbindung:

Konto-Nr.: 300 150 067, BLZ 810 520 00, Harzsparkasse

### **Pfarrerin Dr. Heide Liebold**

Telefon: 03943/ 6259769

E-Mail: liebold@st-johannis-wernigerode.de

### **Gemeindepädagogin Michaela Beutel**

Telefon: 039451 / 42158

E-Mail: michaela.beutel@kirchenkreis-halberstadt.de

### **Ev. Kindertagesstätte, Hirtengasse 6**

Leiterin: Elvira Schulze

Telefon: 03943/ 632377 / Fax: 03943 / 265207

E-Mail: kindergarten@st-johannis-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Bankverbindung:

Konto-Nr.: 310 150 078, BLZ 810 520 00, Harzsparkasse

**Website:**

**[www.st-johannis-wernigerode.de](http://www.st-johannis-wernigerode.de)**

## Regelmäßige Termine

Gottesdienst und Kinderkirche	sonntags, 10.00 Uhr
Krabbelgruppe	mittwochs, 09.30 – 11.00 Uhr
Christenlehre	Kl.1-2: montags, 15.00 Uhr Kl. 3-5: montags, 16.00 Uhr
Konfirmandenstunde	Kl. 7: mittwochs, 17.00 Uhr
Konfirmandenstunde	Kl. 8: mittwochs, 18.00 Uhr
Jugendkreis	mittwochs, 19.15 Uhr
Gemeindechor	donnerstags, 19.00 Uhr
Senioren-Gemeindenachmittag	01.02.2012 und 07. März 2012, jeweils 15 Uhr
Nachmittäglicher Gesprächskreis	21.2. und 27.3., jeweils 15 Uhr
Bibelstunden in den Heimen	„Stadtfeld“: 23.02.2012, 15.03.2012, jeweils 15 Uhr; „Burgbreite“: 28.2.2012, 27.03.2012, jeweils 15.45 Uhr
Seniorentanz mit Fr. Damm	15.2. und 21.3., jeweils 14.30 Uhr im Luthersaal
Bauwagen	donnerstags 15 – 18 Uhr Treffpunkt im „Center“

## Impressum

Herausgeber:  
Der Gemeindekirchenrat  
Dr. Helmut Burckhardt

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis  
Pfarrstraße 24  
Evangelische Kirche  
in Mitteldeutschland



Tel. 03943.906266 / 5259769  
Fax. 03943.906257  
buero@st-johannis-wernigerode.de  
www.st-johannis-wernigerode.de